Verein **FFS**

Jahresbericht 2003

www.ffs-schwyz.ch

Verein **FFS**

Infoline 041 810 17 61
www.ffs-schwyz.ch

Wirkungsvolles Engagement für unsere Gesellschaft

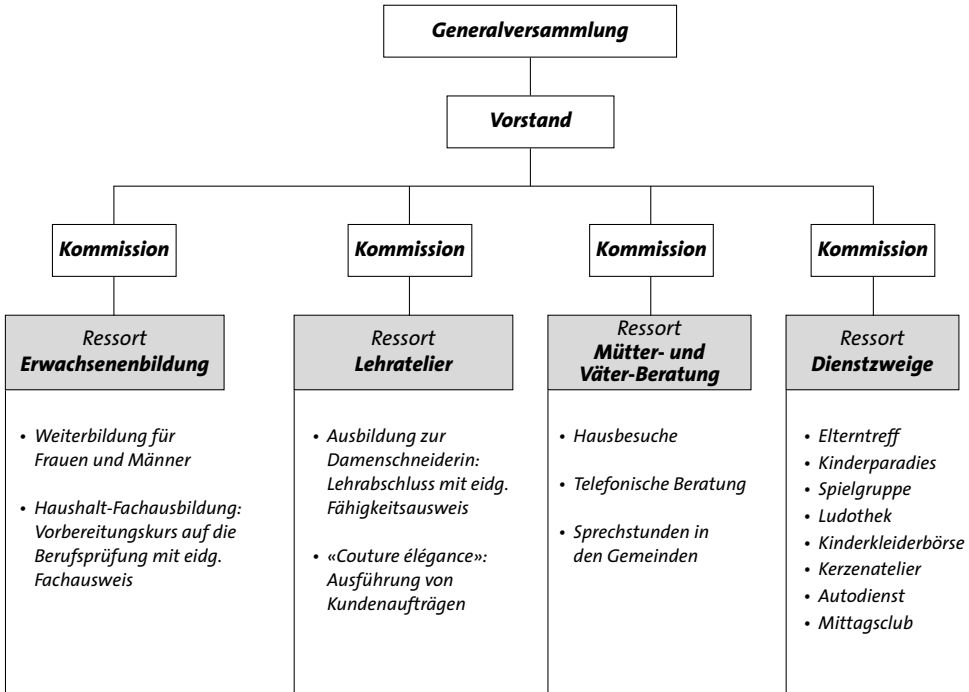
Verein **FFS**

Der Verein FFS *fördert durch ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Selbstentfaltung von Frauen und Männern. Im weiteren unterstützt er insbesondere Frauen, Familien und Senioren durch ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot.*
Herzlich willkommen!

Wirkungsvolles Engagement für unsere Gesellschaft

Infoline 041 810 17 61
www.ffs-schwyz.ch

Erwachsenenbildung
Lehratelier
Mütter- und Väter-Beratung
Dienstzweige
Elterntreff
Kinderparadies
Spielgruppe
Ludothek
Kinderkleiderbörse
Kerzenatelier
Autodienst
Mittagsclub



Dank

Dank an Gönnerinnen und Gönner

Seit vielen Jahren beweisen und Gönnerinnen und Gönner ihr Interesse an unserer Arbeit, indem sie uns finanziell unterstützen. Durch die Veröffentlichung ihres Namens in unserem Jahresbericht möchten wir ihnen unseren Dank bezeugen.

ABF Cargo-Service GmbH, E. Fux, Brunnen
Amgwerd Paul sel. Dr. Ing., Schwyz
Annen Stephan, MOBILIAR, Schwyz
Arthur Weber Stahl AG, Schwyz
Auf der Maur-Koller Sophie, Steinerberg
Balmer-Frischknecht Esther, Schwyz
Baumann Franz, Pfarrer, Ibach
Beeler Ida, Schwyz
Beeler-Amstutz Franz und Claire, Schwyz
Belser Brigitta, Ibach
Betschart & Reichlin Treuhand AG, Schwyz
Betschart-Nigg Marie-Theres, Brunnen
Bürgler-Lindauer Thomas und Pia, Brunnen
Celfa AG, Seewen
Convisa AG, Unternehmungs- und Steuerberatung, Schwyz
Elektro Horat AG, Seewen
Elsener Margrith, Ibach
Emsig Druck AG, Ibach
Erni Mode, Schwyz
Felchlin-Eppes Susanne, Schwyz
Frauenkloster St. Peter am Bach, Schwyz
Heinzer-Marty Brigitte, Ibach
Holzgang Urs, Rickenbach
Huwyler-Vogler Madeleine, Rickenbach
Innerschwyzer Detaillistenverein, Schwyz
Kaufmann Wohnbedarf, Steinen
Kündig Baumschulen AG, Ibach
Kündig-Blättler Bernadette, Schwyz
Lütenegger Rolf, Schwyz
Müller Karin, Schwyz
Naon Didier Dr., Rickenbach
Pfister-Rölli Brigitte, Rickenbach
Reichlin-Zimmermann Brigitte, Schwyz
Riedweg-Betschart Werner und Ady, Schwyz
Röm. Kath. Kirchgemeinde Schwyz
Rubatscher-Casadei Beat, Ibach
Schilter-Reichlin Marie-Theres, Ibach
Schmidig Wermelinger Brigitte, Liebefeld
Schuler Georg und Marie-Louise, Schwyz
Schwyzer Kantonalbank, Schwyz
Sparkasse Schwyz
Stifung Carl und Elise Elsener-Gut, Ibach
Taylor Peter und Ursula, Schwyz
UBS, Schwyz
Von Reding Nikolaus, Schwyz
Weber Rosa-Klein, Schwyz
Weber Tina, Aqua Fitness & Fun, Brunnen
Werner Mode, Leder, Pelz Design, Schwyz
Wullschleger-Schmidlin Margrit, Wilhelm Schmidlin AG, Oberarth
Zehnder-Steinberger Otmar, Rickenbach
Zumbühl-Bolfing Agnes, Rickenbach
Zünd-Bachofen Helen, Schwyz

Inhalt

Vorstand ***2***
Erwachsenenbildung ***7***
Lehratelier ***12***
Mütter- und Väter-Beratung ***15***

Dienstzweige ***17***
Elterntreff *17*
Kinderparadies *18*
Ludothek *19*
Kinderkleiderbörse *20*
Kerzenatelier *21*
Autodienst *22*
Mittagsclub *22*

Aktivmitglieder ***24***
Rechnung ***27***
Gönner ***29***

Vorstand

Im Zentrum der Vorstandstätigkeiten standen im vergangenen Vereinsjahr die Vereinheitlichung des Auftrittes unserer vielfältigen Dienstleistungen. Da uns ein zentrales Gebäude fehlt und unsere Dienstleistungen an verschiedenen Orten angeboten werden, ist ein einheitliches, gut erkennbares Erscheinungsbild umso wichtiger. Unter der Führung von Helen Töngi, unserer marketingverantwortlichen Fachfrau im Vorstand, wurde in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Urs Holzgang eine weitere Verbesserung des Erscheinungsbildes ausgearbeitet. Hauptanliegen sind:

- ▶ Mit Bildern als Blickfang zeigen, wen wir mit unseren Dienstleistungen ansprechen (Frauen, Familien, Senioren).
- ▶ Im Verein FFS geht es um Personen und nicht um ein Produkt. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten.
- ▶ Wir bieten ein wirkungsvolles Engagement für die Schwyzer Gesellschaft.
- ▶ Internetadresse *www.ffs-schwyz.ch* soll vermehrt aufgeführt werden.
- ▶ Eine neue Infoline mit Tel: 041 810 17 61 für Vereinsinformationen wird eingeführt.

Diese Massnahmen sollen zu einem verbesserten Verständnis unserer vielfältigen Dienstleistungen beitragen. Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle Helen Töngi für ihr ausserordentliches Engagement danken. In unzähligen Stunden hat sie für

Marietheres Purtschert-Keller
Präsidentin

Helen Wirthensohn-Fleischmann
Vizepräsidentin

Vorstand

Margrith Deck-Winiger
Kassierin

Anita Patierno-Brücker
Aktuarin

Regula Bründler-Suter
Erwachsenenbildung

unseren Verein unentgeltlich wichtige Konzeptarbeit geleistet und die Internetseiten des Verein FFS modernisiert. Herzlichen Dank auch für die Aktualisierung und Betreuung unserer Homepage.

Die Führung des Vereins FFS wird mit zunehmender Professionalität der Dienstleistungen anspruchsvoller und komplexer. Die Leitungen der Kommissionen Erwachsenenbildung, Lehratelier und Mütter- und Väter-Beratung sind äusserst anspruchsvoll geworden und übersteigen in einigen Bereichen den ehrenamtlichen Rahmen. Die komplexen Fragen der Unternehmensführung speziell in den Bereichen Konzeptarbeit, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit oder Personalführung erfordern sehr viel Engagement und Fachkenntnisse. Der Verantwortungsdruck wächst. Für den Vorstand sind darum Mitarbeiterinnen mit entsprechendem Fachwissen von zentraler Bedeutung. So sind wir sehr froh und dankbar, neu eine Fachfrau für den Bereich Personalwesen gefunden zu haben. Rita Zemp-Schmid aus Ibach hat sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten.

Veränderungen waren auch in der Mütter- und Väterberatung ein grosses Thema im vergangenen Vereinsjahr. Seit einigen Jahren sind gesamtschweizerische Bestrebungen im Gange, die Mütter- und Väterberatungen in die Spitex-Vereine zu integrieren. Daraus ergeben sich verschiedene Vorteile in operativen Aufgaben. Gemeinsam bereiteten sich die Mütter- und Väterberatungsstellen im Kanton Schwyz auf eine Integra-

Marianne Betschart-Kaelin
Lehratelier

Madeleine Huwyler-Vogler
Mütter- und Väter-Beratung

Barbara Nef-Mayer
Mütter- und Väter-Beratung

Rita Zemp-Schmid
~~Dienstzweige~~

Silvia Vokinger-Rodriguez
Dienstzweige

Helen Töngi-Urech
Marketing

tion in die Spitex-Vereine vor. Auf Anfang 2004 wurde der Beitritt der Mütter- und Väterberatung FFS zur Spitex Region Schwyz offiziell vollzogen. Für die Beratungstätigkeit in den Gemeinden verändert sich nichts. Die Mütterberaterinnen sind dem Geschäftsleiter Herr Walter Schibig unterstellt und Barbara Nef wird als Ansprechperson die Mütter- und Väterberatung im Vorstand der Spitex Region Schwyz vertreten. Ich danke im Namen des Vereins FFS allen Verantwortlichen, besonders den beiden Kommssionspräsidentinnen Madeleine Huwyler und Barbara Nef für ihren unermüdlichen Einsatz, diesen Wechsel professionell in die Wege zu leiten. Für den Verein FFS heisst es Abschied nehmen von einer Dienstleistung, welche vor 34 Jahren von initiativen Frauen unter der damaligen Frauenfachschule gegründet wurde. Ein grosses Wegstück wurde gemeinsam zurückgelegt. Die Dienstleistung wurde immer wieder zeitgerecht den jeweiligen Erfordernissen angepasst. Viele initiative Frauen haben die Mütter- und Väterberatung zu dem gemacht, was sie heute ist – ein professionelles Unternehmen, welches zahlreichen Familien entscheidende Hilfe und Rückhalt bieten kann. Diesen Frauen gehört ein grosser und besonderer Dank. Der Mütter- und Väterberatung wünsche ich unter dem neuen Dach der Spitex Region Schwyz alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Wieder einmal stand die Frage nach geeigneten Räumlichkeiten im Vordergrund unserer Tätigkeiten. Nach langen Verhandlungen fanden die Ludothek, das Kinderparadies und die Spielgruppe neue optimale Räumlichkeiten im Steisteg. Der zentrale, grössere und hellere Raum wird von den Kundinnen und von den Mitarbeiterinnen sehr geschätzt. Die Ludothek konnte durch den optimaleren Standort etliche Neukunden hinzugewinnen. Herzlichen Dank an

Ehrungen

Wir freuen uns sehr, einige langjährige Aktivmitglieder in unserem Verein zu haben. Wir gratulieren zum Jubiläum!

Rosmarie Haas (10 Jahre) Lehratelier
Ursula Erni (15 Jahre) Autodienst/Kerzenatelier
Elisabeth Fröhlich (20 Jahre) Mütter- und Väterberatung
Anna Maria Tomaschett (30Jahre) Kinderkleiderbörse

10 Jahre:
Rosmarie Haas (Lehratelier),
Ruth Föry (Mittagsclub)

15 Jahre:
Anna Pfister (Mittagsclub),
Ursula Erni (Autodienst/Kerzenatelier)

20 Jahre:
Elisabeth Fröhlich (Mütter- und Väterberatung)

30 Jahre:
Anna Maria Tomaschett (Kinderkleiderbörse)

Verein **FFS**

die Dienstzweigleiterinnen Barbara Nef und Daniela Furrer, welche im Hintergrund grossen Einsatz geleistet hatten. Da die Räumlichkeiten nicht wie geplant auf 1. Juli zur Verfügung standen, musste sämtliches Inventar einen Monat in der alten Spinnerei in Ibach zwischengelagert werden. Dies brachte für die Teams und ihre Leitungen zusätzlichen Grossaufwand mit sich. An dieser Stelle nochmals ein riesengrosses Dankeschön an Barbara und Thomas Nef für ihren grossen Einsatz beim Ein- und Auslagern und beim Einrichten des neuen Lokales. Ohne ihre Hilfe wäre die ganze Sache nicht so reibungslos über die Bühne gegangen

Die Finanzkommission unter der Leitung von Kassierin Margrith Deck traf sich zu drei Sitzungen. Die wichtigsten Aufgaben waren die Koordination des Sponsorings, die Besprechung der Finanzsituation in den Ressorts, sowie die Erarbeitung von Massnahmen bei finanziellen Engpässen. Der Verein braucht auch in Zukunft Freunde und Gönner, die mit finanzieller Unterstützung helfen, damit das Angebot immer wieder auf die neuesten Bedürfnisse ausgerichtet werden kann.

Am Vereinsausflug vom 13. September nach Winterthur haben 20 Aktivmitglieder teilgenommen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir den gemeinsamen Tag in dieser faszinierenden Stadt. Am Morgen stand eine Altstadtführung auf dem Programm. Der Nachmittag stand für einen Einkaufsbummel zur freien Verfügung. An diesem schönen Herbsttag konnten wiederum viele Kontakte über die Ressorts hinaus geknüpft und vertieft werden. Herzlichen Dank an Helen Wirthensohn für die Organisation dieses Anlasses. Am gleichen Tag fand auf der Hofmatt die beliebte Spielwarenbörse statt, organisiert von der Ludothek, dem Elterntreff und dem Kinderparadies. Der Erlös dieses Anlasses ging wiederum an den Autodienst. In Zukunft werden wir darauf achten, dass solche interne Terminkollisionen vermieden werden können.

Der Christkindlimärcht war auf den 13./14. Dezember geplant. Wegen starker Windböen musste der Märcht am Sonntagmorgen frühzeitig abgebrochen werden. Auf der Hofmatt informierte der Verein FFS an einem eigenen Stand über die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen. Die 44 Kilo selbstgebackene Weihnachtsguetzli waren heissbegehrt und bereits am Samstag praktisch ausverkauft. Das Kerzenatelier mit dem Bienenwachs-Ker-

zenziehen war ein besonders gefragtes Angebot. Der Elterntreff organisierte ein Laternenbasteln und der anschliessende Umzug erfreute viele Kinderherzen. Herzlichen Dank allen Guetzlibäckerinnen, welche in der Vorweihnachtszeit zusätzlich auch noch für unseren Verein in die Küche gestanden sind. Ein ganz herzlicher Dank geht an das neue Kommissionsmitglied der Erwachsenenbildung, Isabelle Stöcklin. Sie hat mit 11 Vorstands- und Kommissionsfrauen unentgeltlich einen Kursabend Guetzlibacken durchgeführt. 20 kg Guetzli kamen so zusätzlich in den Verkauf und brachten einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse.

Neu sind in unserer Gemeinde zwei Sammelbehälter für Alttextilien und Schuhe zu finden, deren Erlös dem Verein FFS zugute kommt. Unser Verein erhält pro Kilo Sammelgut eine Vergütung von 20 Rappen. Die beiden Container stehen bei den Schmittenblöcken am Ende der Rubiswilstrasse in Ibach und bei Getränke Küttel, Ibach. Ich bitte Sie, diese Container zu berücksichtigen. Der Erlös aus dieser Sammlung kommt vollumfänglich dem Autodienst zugute. Ich danke Herrn Josef Schuler, Brunnen, Aktivmitglied des Autodienstes für seine Bemühungen, diese Container hier im Raume Schwyz platzieren zu können.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Aktivmitgliedern, die sich mit viel Energie, Ausdauer und Engagement für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Dienstleistungen unseres Vereins einsetzen, herzlich zu danken. Ein grosser Dank geht auch an alle Passivmitglieder, Kollektivmitglieder und Gönner sowie die Behörden von Kanton, Bezirk und Gemeinden für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Ich danke auch den Redaktionen unserer Lokalzeitungen für die jeweils grosszügige Veröffentlichung unserer Beiträge. Ein besonderer Dank geht an meine Vorstandskolleginnen für die kompetente, zukunftsorientierte Führung des Vereins FFS. Ich hoffe, dass unser Verein auch im laufenden Jahr wieder auf die wertvolle Mithilfe aller zählen darf.

Marietheres Purtschert
Präsidentin Verein FFS

Erwachsenenbildung **FFS**

Bericht der Leiterin Erwachsenenbildung FFS

Weiterbildung bedeutet organisiertes Lernen, das nach dem Abschluss einer ersten Bildungsphase in der Schule, Hochschule oder Beruf stattfindet. Ziel der Weiterbildung ist es, neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlernen – oder bereits Gelerntes zu erneuern, zu vertiefen und zu erweitern.
Weiterbildung ist gezieltes Lernen – vom Selbststudium mit Hilfe von Fachliteratur bis hin zum Weiterbildungskurs.
Die EB FFS bietet jährlich ca. 200 Weiterbildungskurse an. Erstaunlich ist die aus der Statistik ersichtliche Konstante der letzten 5 Jahre, mit einem Mittel von 126 durchgeführter Kursen/Jahr.

Girl-Power-Woche

Bereits zum zweiten Mal konnten wir diesen Herbst die Girl-Power-Woche durchführen. Der Erfolg vom letzten Jahr hat sich herumgesprochen und es haben 32 Mädchen während einer Woche 141 Kurse besucht, wovon 17 Mädchen einen Wochenpass gelöst hatten.

Folgende Workshops konnten besucht werden: • Schönheit und Erfolg • Schmuck aus Plexiglas • Flirten • Schminken • Hip Hop Streetdance • Nagelpflege • Massage • Selbstverteidigung • Tarot • Klettern • Portraitfotografie • Liebe und Sexualität.

Da wir praktisch alle Workshops voll besetzt hatten, ragt kein Thema als eindeutiger Renner heraus. Sicher aber war Selbstverteidigung und Portraitfotografie nebst Schminken sehr gefragt. Aber auch das Thema «Liebe und Sexualität», das wie alle andern Workshops von Fachpersonen geleitet wurde, fand sehr grosses Interesse.

Das gemeinsame Mittagessen und die «bilateralen» Angebote, wie Malen und kreatives Gestalten, schufen Raum für neue Freundschaften und gute Gespräche. Zu erwähnen sei noch die anerkennenden Anrufe der Mütter und Grossmütter zu diesem Angebot.
Wie bereits im letzten Jahr wurde der Ruf nach einem geeigneten Angebot auch für Buben laut. Leider war es uns auch diesmal nicht möglich, männliche Kursleiter zu animieren.

Gesamtes Angebot im Überblick

Mensch und Gesundheit
- Babysitting-Kurs für Teenager
- Babymassage
- Gewitter im Kopf – Selbsthilfe zur Migräne
- Heilfasten
- Ein Baby wird erwartet – Säuglingspflegekurs
- Beckenbodentraining – Jahreskurs
- Schultern-Nacken-Massage
- Bauch-Gehirn-Training
- Ergonomie im Alltag und am Arbeitsplatz
- Cellulite – ein Stoffwechselproblem
- Chakras, die 7 Energiepunkte unseres Körpers
- Die 7 Tibeter
- Kraft der Bäume
- Wechseljahre natürlich behandeln
- Tragetücher für Babies für Neugeborene ab 4 Monate
- Biochemie nach Dr. Schüssler - Wintersalze
- Das kinästhetische Sinnessystem
- Kopfschmerz und Migräne, eine Herausforderung für Arzt und Zahnarzt
- Amalgam oder alternative Zahnfüllungsmaterialien
- Kinesiologie für den Alltagsgebrauch
- Gesundheitsvorsorge bei Männern
- Wickel und Kompressen
- Schlaf- und Wachrhythmus bei Kleinkindern
- PMS Beschwerden rund um die Periode
- Homöopathische Behandlung von Allergien und Ekzemen

Kunst und Kultur
- Sagen
- Nikolausbräuche
- Maskengarderobe – Schwyzer Fasnacht
- Elemente im Wohnen
- Wohnlust
- Lust zum eigenen Denken
- Kleinkinder besser verstehen

Wirtschaft und Gesellschaft
- Literatur und Schwyzer Fasnacht
- Gertrud Leutenegger, Vortrag über sie
- Chasch scho chlefele? – ein Fastenbrauch
- Das Wichtigste aus dem Mietrecht
- Erstellen Sie Ihr ganz persönliches Monatsbudget
- Hotel Mama
- Selbsterfahrung nlp
- Einführung in Leben und Werk von
  - Friedrich Dürrenmatt
  - Max Frisch
  - Rainer Maria Rilke
  - Hermann Hesse
- Wien – Leben und Werk von drei Komponisten
  - Franz Schubert
  - Gustav Mahler
  - Arnold Schönberg
- Schreiben für die Zeitung
- Der Umgang mit dem leeren Blatt
- Meine Biographie
- Presseberichte, Pressemappen
- Neue deutsche Rechtschreibung

Psychologie und Erziehung
- Triple P – Positive Parenting Programm
  - Eltern von 2- bis 6-Jährige
  - Eltern von 7- bis 12-Jährige
- Gordon Familientraining
- Nur für Männer! Zeit und Musse haben
- Was macht das Krokodil unter meinem Bett?

- Heilsamer Umgang mit Trauer
- Mobbing unter Kindern
- Lerntechnik
- Die «Sprache» meines Babys verstehen
- Babies Zeit lassen, damit sie sich entwickeln können
- Ich verschaffe mir Gehör und setze mich durch
- Lieben – ermutigen – loslassen, Erziehen nach Montessori
- Männer sind anders – Frauen auch
- Pubertät – ganz schön stressig
- Das ADS/POS-Kind in Familie und Schule
- Meine Maske und mein wahres Gesicht
- Sich begegnen, in Erinnerung bleiben – vielleicht ein Flirt?
- Familienszenen – Wege aus der Gewalt
  - Er bringt uns an unsere Grenzen
  - Wir wollten doch gute Eltern sein
  - Ausgerechnet du!
- Die ganz normalen Mehrfachbelastungen einer Frau
- Be crazy, think big – Von der Vision zum Erfolg
- Familienrat als Chance
- Kinder brauchen Grenzen – aber wie?

Kreatives Gestalten
- «Freitags»-Taschen nähen
- Do it yourself
- Bauen mit Weideruten
- Aquarellmalen für Anfänger
- Aquarellmalen für Fortgeschrittene
- Einführung in die chinesische Kalligraphie
- Glasfusing
- Leiterwagen bauen
- Dekorative Objekte mit Metall
- Feuer und Glas
- Filzen
- Papiermaché-Tiere
- «Navyboot»-Taschen nach eigener Kreation
- Filzzwerge
- Lederaccessoires
- Kerzenständer aus Glasperlen
- Gipsfiguren wie von Künsterhand
- Samichlaus und Schmutzli – Eglifiguren
- Eiskristalle aus Glas
- Speckstein
- Filzen
- Mosaik
- Weihnachtsfiguren mit Gipsbandagen
- Schmuckemail – eine faszinierende Technik neu entdecken
- Blätz nähen
- Mut zum Hut

Ernährung und Kochen
- Stress und Ernährung
- Ein Abend beim Bäckermeister
- Richtige Ernährung, gesunde Kinder, vitale Erwachsene
- Ein Blick in die vielfältige Kräuterwelt
- Grillieren im Sommer
- Vegetarische Grilladen
- Essbare Mitbringsel
- Kochkunst mit modernster Technik
- Kochkurs für interessierte Männer – Anfängerkurs
- Kochkurs für interessierte Männer – Fortgeschrittene
- Gewürze und Kräuter für die Frau
- Blumen, Teer und Rauch – Single Malt Whisky
- Torten und Patisserie für Weihnachten
- Zu Besuch in Frida Kahlos Küche
- Knusper, knusper knäuschen – Lebkuchenhaus schaffen
- Tischlein deck dich – Dekorationen für Samichlaus, Weihnachten, Neujahr
- Selbstgebackene Weihnachtsguetsli
- Schlauheit mit dem Löffel essen

Kleidung und Mode
- Welche Mode passt zu meinem Typ?
- Original Fasnachtskleider nähen
- Nähatelier

Garten und Floristik
- Tulpen-Gestecke
- Frühlingserwachen
- Sommerflor
- Allgemeine Garten- und Rasenpflege im Vorsommer
- Kompostieren
- Erleben Sie Herbstblumen einmal anders!
- Herbstbepflanzung von Balkonkisten
- Einwintern der Gärten
- Überwintern von Kübelpflanzen
- Grabschmuck und Grabbepflanzung
- Advents-Weihnachtsbinderei
- Weihnachtszeit – mit allen Sinnen erleben

Themen unserer Zeit
- Lust zum eigenen Denken

Und übrigens ...
- Veloflickkurs
- Wie organisiere ich eine Kinderparty?
- Talentenbörse

Ausflug mit den Schneiderinnen

Für das Jahr 2003 hatten wir einen Ausflug nach Basel geplant. Bei Temperaturen von 35°C mussten wir kurzfristig umdisponieren. Per Schiff fuhren wir nach Kehrsiten und mit der Zahnradbahn weiter zum Bürgenstock. Die kurze Fahrt mit dem Hammetschwand-Glaslift auf den Gipfel ist immer wieder ein Erlebnis und nichts für schwache Nerven, wird jedoch mehrfach belohnt mit einer absolut traumhaften Aussicht auf den Vierwaldstädtersee und seine Umgebung. Hier oben haben wir den Apéro genossen und uns anschliessend auf den «langen Marsch» zurück zum Hotel Bürgenstock gemacht. Die Küche hat uns mit feinen Gerichten verwöhnt und das Wetter und die Ambiance auf der wunderschönen Terasse luden zum Verweilen ein. Für einmal hatte es Petrus gut mit uns gemeint und wir konnten den Tag in vollen Zügen geniessen.

Haushaltleiterinnen-Kurs

Im Sommer 03 ging der Haushaltleiterinnen-Kurs zu Ende. Am 6. Dezember 2003 konnte allen Teilnehmerinnen der Abschlussprüfung der eidg. Fachausweis übergeben werden. In feierlichem Rahmen wurde der Durchhaltewillen und das Engagement gebührend in Zofingen gefeiert.
Rückblickend muss ich feststellen, dass die Teilnehmerinnen zum Teil grosse Mühe mit dem Pensum hatten. Das Bildungsniveau war sehr unterschiedlich und für einige Frauen das Lernen an sich recht schwierig. Wie bereits früher angekündigt, werden wir den Kurs in Zukunft nur noch mit einem Vorkurs anbieten. Dies garantiert einheitlichere Grundkenntnisse und kann die Lehrpersonen sowie die Teilnehmerinnen sicher auch vom Druck entlasten.
Wir freuen uns über die erteilten Fachausweise und gratulieren den Teilnehmerinnen noch einmal herzlich.

Imelda Zaalberg-Coray
Leiterin Erwachsenenbildung FFS

Bericht der Kommissionspräsidentin

Aus der Sicht der Kommission Erwachsenenbildung ist das letzte Vereinsjahr eher ruhig verlaufen. Wir konnten die Anzahl Sitzungen reduzieren und trafen uns fünf Mal, um die anstehenden Geschäfte zu besprechen.

Im personellen Bereich ergab sich eine Veränderung. Monika Neidhart ist per Ende 2003 aus der Kommission ausgetreten. Seit 1999 war sie ein engagiertes Mitglied unserer Kommission, nachdem sie zuvor bereits in der Haushaltleiterinnenausbildung tätig gewesen war. Als Hauswirtschaftslehrerin konnte sie uns in vielen Fragen fachgerecht beraten. Wir danken Monika Neidhart herzlich für ihr kritisches Mitdenken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Es war uns ein grosses Anliegen, dass der Bereich Kochen und Ernährung in unserer Kommission weiterhin durch eine Fachperson vertreten ist. In Isabelle Stöcklin haben wir eine geeignete Fachfrau gefunden. Isabelle Stöcklin ist Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerin an der heilpädagogischen Sonderschule Ibach. Zusätzlich hat sie die Kandidatinnen des letzten Haushaltleiterinnenkurses in ihren Fächern unterrichtet. Nebenbei erteilt sie erfolgreich Kochkurse bei der Erwachsenenbildung FFS.

Ende Oktober traf sich die ganze Erwachsenenbildung im Herrenboden zum Jahresessen, für einmal ohne geschäftliche Verpflichtungen. Wir genossen den Abend und das gemütliche Zusammensein.

Zweimal pro Jahr erscheint bei der Erwachsenenbildung FFS ein reichhaltiges Kursprogramm mit Weiterbildungsmöglichkeiten in den verschiedensten Themenbereichen für Frauen und Männer, für jüngere und ältere Menschen. Hinter diesen Programmheften steht viel Arbeit und ein grosses Engagement aller Beteiligten. Ich möchte an dieser Stelle allen ganz herzlich danken, die sich auf irgend eine Weise, sei es an vorderster Front oder eher im Hintergrund für die Erwachsenenbildung einsetzen.

Regula Bründler-Suter
Präsidentin Kommission
Erwachsenenbildung FFS

Die Lehratelierkommission traf sich in diesem Jahr zu vier Gesamtsitzungen. Die einzelnen Kommissionsmitglieder hatten noch unzählige Sitzungen untereinander.

Anschaffungen

In diesem Jahr tätigten wir keine grösseren Anschaffungen. Wünsche wären vorhanden, doch das Lehratelier muss immer wieder sorgfältig das Wünschbare mit dem Notwendigen abwägen.

Arbeitsaufträge

Wir durften ca. 170 Gesamtaufträge ausführen. Davon sind viele Aufträge mehrteilig. Speziell zu erwähnen ist, dass wir 2 Brautkleider, 2 Trachten, 1 Tambour Major, 1 Fasnachtskostüm «Alter Herr» und diverse Guggenmusikkostüme nähen durften.
Die schlechte Wirtschaftslage machte auch bei uns nicht Halt. Wir hatten gegenüber den Vorjahren einen leichten Auftragsrückgang. Wir sind aber zuversichtlich, da ja ein Aufschwung vorhergesagt wird.

Personelles

Im August stellten wir drei neue Lehrtöchter ein: Iten Cécile (Unterägeri), Steinauer Isabelle (Cham), Gander Myriam (Küssnacht).
Das Lehratelier besteht aus der Atelierleiterin Ruth Erni (100%), Helena Niederberger (Nachfolgerin von Ruth Erni / 50%) und neun Lehrtöchtern.

Veranstaltungen

Januar
- Wir erhalten, wie im letzten Jahresbericht festgehalten, die neuen Industrienähmaschinen.

Februar
- Treffen mit den neu eintretenden Lehrtöchtern und ihren Eltern zum Besprechen der Verträge und zum Kennenlernen.
- Ruth Erni besucht einen Schnittseminarkurs.
- Helena Niederberger besucht zwei Grafikkurse (Schnittmuster zeichnen am Computer).
- Ruth Erni nimmt am Modecocktail bei der Firma Lüthi in Rohrbach (BE) teil. Somit kennt sie immer die neusten Modetrends.
- Infoabend über die neuen Einführungskurse 1 und 3.

März
- In den Schaufenstern der Auto AG und Info Schwyz an der Bahnhofstrasse 4, Schwyz, präsentieren wir bis Mitte April einige kreative Kleidermodelle.

April
- Die Lehrtöchter besuchen den Einführungskurs 3.
- GV des SMGV Luzern (Schweizerischer Modegewerbeverband)

Mai
- Der Kindergarten vom Hinterdorf Schwyz besucht das Lehratelier zum Thema Schneiderberuf.
- Das diesjährige Ziel des Lehratelierausfluges ist Altenrhein SG. Wir besichtigen ein einzigartiges Gebäude in der Schweiz, die sogenannte Markthalle nach Idee und Konzept von Friedensreich Hundertwasser.

Juni
- Das Berufsinformationszentrum (BIZ) aus Zug besucht das Lehratelier.
- Die Lehrabschlussprüfungen finden statt.
- Jubiläumsbankett 75 Jahre SMGV Luzern.

August
- Wieder Modecocktail bei der Firma Johann Lüthi in Rohrbach (BE).
- Die Lehrtöchter besuchen den Einführungskurs 4.

September
- 12.–15. die Lehrtöchter des 3. Lehrjahres machten eine Studienreise nach Paris.
- Infoabend über die neuen Einführungskurse 4 und 2.

Oktober
- Die Lehrtöchter besuchen den Einführungskurs 2.

November
- An der Weihnachtsausstellung im Mythen-Forum in Schwyz vom 20. bis 23. November präsentieren wir topaktuelle Festtagsmode. So ein Stand erfordert viel Einsatz von Lehratelierangestellten und der Lehratelierkommission. Aber es ist wichtig, dass wir uns immer wieder in der Öffentlichkeit zeigen, so können wir auf uns aufmerksam machen.

Dezember
- Unsere Chlausfeier im kleinen Rahmen im Lehratelier war wieder sehr gemütlich.

Prüfungserfolge 2003

Die drei Lehrtöchter, Albertin Angelina (Lauerz), Betschart Sandra (Seewen), Fischer Lea (Triengen) haben mit gutem Erfolg die Lehrabschlussprüfung als Damenschneiderin (Bekleidungsgestalterin in Fachrichtung Damenbekleidung) bestanden. Herzliche Gratulation!

Finanzen

Die Zahlen der Lehratelierrechnung sind nicht mehr ganz im Lot. Das ist aber keinesfalls unsere Schuld. Der Bund kürzt die Subventionen stetig pro Jahr, da der Kanton Schwyz als finanzstark gilt. 1995 erhielten wir noch 41%, 2003 sind es noch 26%. Uns fehlt eine finanzielle Kompensation, das heisst eine Differenzzahlung, die der Kanton Schwyz zahlen würde. Ein entsprechendes Gesuch vom Lehratelier an den Kanton Schwyz um eine höhere Unterstützung wurde aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Es ist wirklich tragisch, wenn so eine wichtige und begehrte Ausbildungsstätte bestraft wird, wenn der eigene Kanton als reich gilt. Lehrstellen erhalten muss doch auch bei uns Priorität haben.
Die Geldsorgen zermürben uns schon mehr und mehr!
Ich hoffe in nächster Zukunft auf eine bedeutende finanzielle Einnahmequelle, sonst sehen die Zukunftsaussichten für das Lehratelier nicht «rosig» aus!

Schlusswort

Trotz dem «Jammerlied» im Bereich Finanzen, möchte ich mich zum Schluss noch optimistisch äussern. Es gibt sehr viele Begebenheiten, die mich positiv stimmen. Einige will ich hier erwähnen:

- Neun motivierte und glückliche Lehrtöchter.
- Lehratelierleiterin Ruth Erni und ihre Nachfolgerin Helena Niederberger, die unermüdlichen Einsatz zeigen.
- Eine topmotivierte Lehratelierkommission, die mir Rückendeckung gibt.
- Zufriedene Kundinnen und Kunden.
- Die Gewissheit, dass der Beruf Damenschneiderin immer noch gefragt ist. In diesem Jahr hatten wir 40 Bewerbungen.

All dies stimmt mich positiv und spornt mich an, weiterhin für das Lehratelier als Präsidentin tätig zu sein und zu kämpfen.

Marianne Betschart-Kaelin,
Präsidentin Lehratelier FFS

Mütter- und Väter-Beratung **FFS**

Der Weg ist das Ziel

Vor 34 Jahren hatten einige zukunftsorientierte und sozialengagierte Frauen aus Schwyz das Ziel, auch in Schwyz eine Mütterberatung zu gründen. Unter dem Dach des Hauses der damaligen Frauenfachschule konnte diese wertvolle Institution entstehen. Ein guter Weg war eingeschlagen und in kleinen Etappenzielen wurde erreicht, dass bis heute in den Gemeinden Muotathal, Illgau, Brunnen, Morschach, Schwyz, Lauerz, Steinen und Steinerberg regelmässig Beratungen angeboten werden.

Veränderungen in den Gesellschafts- und Familienstrukturen seit der Gründung 1969 sind unübersehbar. Auch das Fachwissen rund um Familienthemen, sei es in Partnerschaft, Erziehung, Pflege und Ernährung, haben sich bedeutend verbessert und erweitert. Nur eines ist sich gleich geblieben: Eltern von Säuglingen und Kleinkindern brauchen eine Fachberatung, die ihren spezifischen Anliegen gerecht wird.

Die Mütterberaterinnen Elisabeth Fröhlich, Susanne Lätsch und Mirjam Roschi sind in den acht Gemeinden tätig und unterstützen und begleiten die Eltern in einer sensiblen Familienphase, in welcher so viele ungeahnte Fragen und Anliegen auftauchen können.

Auf den Weg in die Innerschweiz hat sich auch Elisabeth Fröhlich gemacht. Sie trat am 1. Februar 1983 ihre Stelle als Mütterberaterin HFD in Schwyz an. Bis 1999 betreute Frau Fröhlich sechs Gemeinden. Ihre Hausbesuche führten sie bei jeder Witterung in die entlegensten Höfe, wo sie ihre kleinen Schützlinge und deren Familie besuchte. Ihre «ersten Babies» sind inzwischen junge Frauen und Männer geworden. Ihr 20jähriges Arbeitsjubiläum haben wir mit der Kommission, den Helferinnen und den Mütterberaterinnen gefeiert. Wir danken Elisabeth Fröhlich für ihre kompetente Arbeit und ihr grosses Verständnis für die Anliegen der Familien. Während der Monate August, September und Oktober konnte Elisabeth Fröhlich einen Urlaub nehmen. Sie wurde in dieser Zeit durch Margrit Baur aus Winterthur vertreten.

Wir sind stolz auf unsere langjährigen Mütterberaterinnen. Dank ihrer Treue und stetigen Weiterbildung konnte viel wertvolle, kontinuierliche Beratungsarbeit geleistet werden.

Susanne Lätsch	seit Mai 1979
Elisabeth Fröhlich	seit Februar 1983
Miriam Roschi	seit Mai 1999

In unserem Arbeitsgebiet wurden 374 Kinder geboren. Es gab 997 Telefonberatungen, 432 Hausbesuche, 1790 Beratungen in den Gemeinden. So wurden 632 Kinder betreut von Geburt an bis ca 5 Jahre.

Der Weg, den die Kommission geht, veränderte sich ebenfalls. Die heutigen Anforderungen sind zu vergleichen mit einem steilen Aufstieg in den Bergen.
Professionalität ist gefragt und bedarf einer guten Ausrüstung! Zwischendurch wurde gerannt, ab und zu gehüpft und wenige Male durch die Gegend geschlendert!

Die Zeit zusammen auf diesen Wegen hat uns viel Lehrreiches und viele gute Stunden der Kollegialität gebracht.

Zusammen haben wir heute ein grosses Etappenziel erreicht:
Ab 1. 1. 2004 ist die MVB der Spitex Region Schwyz angegliedert. Bei der Beratungstätigkeit in den Gemeinden verändert sich nichts. Die Mütterberaterinnen sind dem Geschäftsleiter Herr Walter Schibig unterstellt und Barbara Nef wird als Ansprechsperson die Mütter- und Väterberatung im Vorstand der Spitex Region Schwyz vertreten.

Dank den zukunftsorientierten Vorstandsmitgliedern des Vereins FFS und deren Präsidentin Marietheres Purtschert, ist uns dieser Richtungswechsel gelungen. Wir möchten dem Vorstand Verein FFS für das grosse Verständnis, das uns all die Jahre entgegengebracht wurde, danken. Wir wünschen dem Verein auf seinen Wegen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön gilt
- Den Mütterberaterinnen Elisabeth Fröhlich, Susanne Lätsch, Mirjam Roschi
- Für die finanzielle Unterstützung der Gemeinden, Bezirk und Kanton Schwyz
- Den Gönnern der Mütter- und Väterberatung
- Den Helferinnen in den Gemeinden
- Den Kommissionsmitgliedern MVB
- Dem Vorstand Spitex Region Schwyz

Barbara Nef
Co-Präsidentin Mütter- und Väter-Beratung

Weiterbildungen 2003

«Homöopathie in der Pädiatrie»
Dr. med. A. Nosetti, Kinderarzt und Homöopath

«Entwicklungsdynamik und Störung von Bindung und Exploration»
Prof. Dr. med. Mechthilde Papusek, München

«Innere und Aeussere Beweglichkeit»
Fachtagung der Mütterberaterinnen SVM in Luzern

«Das Kleinkind aus psychosozialbelasteten Familien»
WEG Frau Heidi Simoni , Zürich

«Körperorientierte Behandlungsmöglichkeiten für Eltern mit Schrei-Babies»
Prof. Dr. med.Mechtilde Papusek, München

«Emotionale Kompetenz im Kleinkindalter»
WEG Frau Heidi Simoni, Zürich

«Damit aus Menschen keine Thyrannen werden»
Jirina Prekop, Psychologin und Psychotherapeutin

«Am Anfang steht das Kind»
Qualität in der familienergänzenden Betreuung, Fachstelle Tagesfamilien Zürich

Elterntreff

Anstelle des Kontaktmorgens organisierten wir als 1. Anlass im vergangenen Vereinsjahr einen Zahnarztbesuch in der Aeskulap-Klinik. Gross und Klein genossen diesen sehr interessanten und informativen Vormittag. Im Februar waren wir wie jedes Jahr mit zwei Gruppen zu Besuch bei der Polizei. Wie immer war dieser Anlass ein voller Erfolg.

Mitte März spielte das Gastspieltheater Zürich das Märlimusical «Prinz Achmed» im Kollegi. Trotz dem sehr schönen Märli und unseren feinen, selbstgebackenen Kuchen war das Theater nicht so gut besucht. Es lag wohl nicht nur am zu schönen Wetter, sondern auch daran, dass die Schwyzer Kantonalbank keine Gratisbillette mehr an die 6-jährigen verschenkte.

Bei wunderschönem Wetter machten 87 Kinder beim Osterlauf, der im Gebiet Kollegium-Nietibach-Oberfeld-Feldli stattfand, mit. Die lustigen selbstgebastelten Hasenmasken fanden grossen Anklang. Im Mai und im November besuchten über 40 Kinder an je zwei Nachmittagen das Krankenhaus. Die Erfahrung zeigt, dass damit Ängste abgebaut werden können.

25 Kinder genossen einen tollen Nachmittag in der Backstube Lüönd im Hinterdorf. Begeistert formten die Kinder verschiedene Tiere aus Teig, die sie zum Znacht mit nach Hause nehmen durften. Vielen Dank an Andy Lüönd. Am 28. Juni genossen ca. 70 Personen den Besuch bei der Feuerwehr. Gross und Klein durfte einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Weitere gut besuchte Anlässe waren der Spielplatznachmittag und das erstmals organisierte Puppentheater Tiramisü mit «Die vier kunstreichen Brüder».

Bei prächtigem Wetter genossen wir einen wunderschönen Nachmittag im Wald. 40 Kinder durften das sehr schöne Programm der «Gigelizwerge» im Sytiwald ob Rickenbach miterleben. Mit dem Laternen-Basteln am Christchindlimärcht in Schwyz schlossen wir unser Vereinsjahr ab.

Im Sommer dieses Jahres haben uns unsere beiden Mitglieder Silvia Reichlin und Luzia Rubatscher verlassen. Wir danken euch ganz herzlich für die vielen schönen gemeinsamen Stunden und die von euch geleistete Arbeit im Eltertreff. Gleichzeitig möchten wir die neuen Mitglieder Carmen Reichmuth und Andrea Zehnder begrüssen. Wir danken euch für die Bereitschaft, bei uns mitzumachen. Ebenfalls danken wir dem ganzen Team für den grossen Einsatz durchs ganze Jahr.
Regula Pfyl und Claudia Camenzind

Kinderparadies

Das Jahr begann für das Kinderparadies mit einer unsicheren Zukunft. Das Lokal an der Schulgasse wurde vom Verein auf Ende Juni gekündigt, da sowohl die Grösse, die Lage und das Benützen der Toilette unbefriedigend waren. Trotz intensiver Mitarbeit verschiedener Vereinsmitglieder gestaltete sich die Lokalsuche als sehr schwierig. Schlussendlich fanden wir an der Steistegstrasse 5 in Schwyz ein passendes Zuhause, das wir wiederum mit der Ludothek und der Spielgruppe teilen.

Zu Beginn des Jahres hatten wir einen ausserordentlichen Hütenachmittag. Die Organisatoren der Zauberlaterne organisierten für interessierte Eltern einen Kinonachmittag und hatten uns angefragt, ob wir in dieser Zeit die Kinder betreuen könnten. Wir sagten zu und verbrachten mit den Kindern einen kurzweiligen Nachmittag. Unser Entgegenkommen wurde mit einem Zustupf von Fr. 100.– verdankt.

Ende Juni zügelten wir nach sieben Jahren an der Schulgasse unsere sieben Sachen. Da sich die Vertragsverhandlungen in die Länge zogen, konnten wir unser Inventar nicht direkt an die Steistegstrasse zügeln, sondern mussten sie in Ibach in der alten Spinnerei zwischenlagern. An dieser Stelle nochmals ein riesengrosses Dankeschön an Barbara und Thomas Nef für ihren grossen Einsatz beim Ein- und Auslagern. Ohne ihre Hilfe wäre die ganze Sache nicht so reibungslos über die Bühne gegangen. Anfang August war es dann endlich soweit. Wir durften das neue Lokal beziehen. Einerseits Freude, andererseits Frust, weil es mitten in

Die Kinder kamen in Scharen, um ihre gebrauchten Spielsachen an der Spielsachenbörse im September zu verkaufen.

den Sommerferien sehr schwierig war, Leute fürs Zügeln und Einrichten zu mobilisieren. Viele waren in den Ferien und andere genossen den einmalig schönen Sommer lieber anders. Nach einigen intensiven Stunden und Tagen war das Lokal startbereit. Auch hier hat Thomas Nef nochmals tüchtig Hand angelegt, Garderoben angepasst, Löcher gebohrt usw. Wir können nur sagen – DANKE, DANKE, DANKE – was hätten wir wohl ohne ihn gemacht?

Am 19.8.03 öffnete das Kinderparadies offiziell seine Tore am neuen Ort. Gross und Klein waren begeistert und sind es hoffentlich heute noch. Das Lokal präsentiert sich

hell und freundlich und bietet genug Platz zum Spielen und Basteln. Dies bewies auch die Anzahl Kinder, die wir hüten durften (10, vorher 3 bis 5). Aus unerklärlichen Gründen sank die Kinderzahl jedoch gegen Ende Jahr.

Die Spielsachenbörse führten wir dieses Jahr erstmals im September durch. Das Wetter war ideal und so kamen die Kinder in Scharen, um ihre gebrauchten Spielsachen zu verkaufen. Der Kaffee- und Kuchenverkauf lief optimal und somit konnten wir dem Autodienst einen schönen Zustupf in die Kasse übergeben.

Zum Jahresausklang haben einige Vereinsmitglieder aus verschiedenen Dienstzweigen Weihnachtsguetzli gebacken. Diese wurden am 13./14. Dezember 2003 am Christkindlimärcht auf der Hofmatt verkauft. Der Erlös kommt dem Vereinskonto zugute.

Auf Ende Jahr hatten wir fünf Austritte zu verzeichnen. Glücklicherweise konnten wir wiederum fünf motivierte Frauen für unser Team finden.

Dank dem unentgeltlichen Einsatz von 18 Hütefrauen, konnten im Berichtsjahr 265 Kinder betreut werden. Gegenüber dem Vorjahr (219) sind dies 46 Kinder mehr. Die Zunahme ist sicher auf die ideale Lage des neuen Lokals zurückzuführen.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen für ihren freiwilligen Einsatz, dank dem sich einige Mütter und Väter ab und zu etwas Freiraum verschaffen können.

Daniela Furrer

Ludothek

Das vergangene Ludothek-Jahr starteten wir noch im alten Lokal an der Schulgasse. Oft träumten wir von hellen, grösseren Räumen, denn der Platz für die Kunden zum Auswählen der Spiele war beschränkt. Auch hätten wir gerne unser Spielsortiment vergrössert und zudem kundenfreundlicher präsentiert. Die Suche nach einem neuen Lokal wurde auch für das Kinderparadies und die Spielgruppe aktuell. Dank dem grossen Einsatz von Marie-Theres Purtschert und Silvia Vokinger konnten an der Steistegstr. 5 an hervorragender Lage neue Räumlichkeiten gefunden werden.

Vor und während den Sommerferien zügelten wir zusammen mit dem Kinderparadies. Trotz der grossen Arbeit hat das Einrichten Spass gemacht und wir konnten den Ludothek-Betrieb Mitte August in den schönen, neuen Räumen aufnehmen. Beim Eröffnungsapéro durften wir Vertreter der Gemeinde Schwyz, Anwohner und Aktivmitglieder des Vereins FFS willkommen heissen.

Unsere Kundschaft ist begeistert von der guten Lage des Lokals und der gelungenen Inneneinrichtung. Dank der Grösse des Raums können wir nun die Spiele und Spielsachen schöner präsentieren und zudem unser Spielsortiment erweitern. Es macht jetzt Spass, sich ein Spiel auszusuchen und eventuell auszuprobieren. Wir haben beobachtet, dass einige Eltern hier auch das Umfeld und die Zeit finden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Unsere Kundschaft setzt sich zusammen aus Familien, Gross-

eltern, Jugendgruppen, Singles, Therapeuten und Lehrpersonen. Zu unserem Spielsortiment gehören: Schachtelspiele für Jung und Alt, Spielsachen für kleinere Kinder, Elektronikspiele für Computer, GameBoy und Nintendo 64 sowie auch elektronische Spielgeräte. Pedalos, Einräder, Trottinett und Kick-Bord gehören zu den beliebten Fahrzeugen.

Zur Zeit arbeiten 13 engagierte Frauen in unserem Ludothek-Team. An den Ausleihnachmittagen kann es ganz schön hektisch werden. Die Spiele müssen bei der Rücknahme kontrolliert und zurückgebucht werden. Bei der Ausgabe der Spiele gibt es administrativ mehr zu tun. Die vielen neuen Kunden müssen über den Ludothek-Betrieb informiert werden und wir probieren die Kundschaft so gut als möglich zu beraten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen danken, die uns während der Zügelphase und beim Einrichten geholfen haben. Ein Dankeschön auch an das Kinderparadies-Team für die gute Zusammenarbeit. Während des Ludothek-Jahres haben wir auch immer «stille Sponsoren», denen ich hier auch ganz herzlich danken möchte. Ein spezieller Dank für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement geht an meine Ludothek-Kolleginnen.
Barbara Nef-Mayer, Leitung Ludothek

Kinderkleiderbörse

Läuft ein Geschäft gut, berichtet es am Jahresende von Steigerung des Umsatzes und des Reingewinns. Nicht so an der Kinderkleiderbörse. Wenn ich trotzdem erneut über ein erfolgreiches «Geschäftsjahr» berichte, so deshalb, weil wir den Erfolg an den vielen Kundinnen messen, die im vergangenen Jahr wiederum unseren Laden besuchten und von unserem Angebot Gebrauch machten. An gewissen Tagen sind wir sogar buchstäblich überrannt worden. Ich habe das Gefühl, man kennt uns immer besser und in einem weiteren Umkreis.

Unser erstes Ziel ist, Kinderkleider zu äusserst günstigen Preisen weiterzuvermitteln – vor allem auch an Frauen, für die ein günstiger Einkauf noch eine wichtige Hilfe ist. Was wir mit dem bescheidenen Aufschlag verdienen, dient ja hauptsächlich zur Bezahlung der Unkosten, die aus dem Betrieb des Laden entstehen. Der Reingewinn von Fr. 381.90, der im abgelaufenen Jahr verblieb, haben wir wiederum unserem Reservekonto zugewiesen.

Der Laden war 43 Mal am Mittwoch ganztags und 44 Mal jeweils am Freitag-Nachmittag geöffnet. Es konnten über 9000 Artikel verkauft werden. Schätzungsweise ein Viertel der angelieferten Waren mussten bei Saisonwechsel jedoch unverkauft zurückgegeben, oder zur Weiterleitung an wohltätige Institutionen aufbereitet werden. Die allseits geschätzte Sportartikelbörse erlebte im November ihre 29. Auflage und war wiederum gut besucht.

Unser Team umfasst 16 Mitarbeiterinnen. Ausgetreten sind Agnes Würsch, Schwyz, nach einem Jahr und Laura Zwyssig, Rickenbach, nach sieben Jahren. Erfreulicherweise haben wir für beide Ersatz gefunden, mit Evelyne Walder, Schwyz, und Constance Lang, Ibach. Leider wird es immer schwieriger, Leute zu finden, die bereit oder in der Lage sind, sich in unserer Kinderkleiderbörse zu engagieren. Dass das Engagement in unserem Dienstzweig aber auch Befriedigung bietet, zeigt die durchschnittliche Dienstzeit der 16 Mitarbeiterinnen. Sie beträgt 10,5 Jahre, was für eine unentgeltliche Arbeit mit sozialem Hintergrund doch sehr erstaunlich ist und Respekt erfordert. Bereits seit 30 Jahren mit vollem Einsatz dabei ist Anna-Maria Tomaschett, Schwyz, die wir im November hierfür ehren konnten.
Der erneute Erfolg unseres Dienstzweigs ist sicher von mehreren Umständen abhängig. Einerseits von den Kundinnen, die uns immer wieder guterhaltene Kleider zum Verkaufen bringen und/oder Artikel kaufen – ganz bestimmt aber auch von den 16 Frauen unseres Teams, denen ich für die geleistete Arbeit und die tolle Kameradschaft herzlich danke. Ich sehe voller Optimismus dem neuen Jahr entgegen, denn ich weiss, dass unser Einsatz für die Kinderkleiderbörse geschätzt wird.
Berta Jauch-Küttel

Kerzenatelier FFS

Nebst dem Abschlussessen im Januar und einem Sommertreff im Juni 2003 erlebte das Kerzenatelier wie jedes Jahr intensive Wochen. Sie dauerten vom 6. November bis zum 14. Dezember 2003.

Obwohl diese Zeit kurz ist, gibt es enorm viel Arbeit. Wir durften in diesem Jahr 689 Personen begrüssen, welche mit 1'759 Kerzen 335 kg Wachs verbrauchten. Dabei ist festzuhalten, dass die jährliche Kursteilnehmerzahl starken Schwankungen unterworfen ist. Auffallend jedoch ist der Verbrauch des Kerzenwachses: Die Statistik zeigt, dass seit 1994 pro Kurs ca. 1 Kg Wachs weniger verbraucht wird.

Vom Winde verweht wurde der 3. Christkindlimärcht. Am Samstag, 13. Dezember 2003 erfreuten wir uns einer stattlichen Besucherzahl. Kurz nach Beginn am Sonntag kam schon das Ende. Das OK des Christkindlimärcht musste zum Abbruch aufrufen, da die Windböen so stark waren, dass es zu Beschädigungen und Unfällen hätte führen können. Aus unserer Sicht die einzig richtige Entscheidung!

Auch dieses Jahr verliessen drei Mitarbeiterinnen das Kerzenatelier: Dominique Boder, Elsbeth Oechslin und Gaby Reichlin. Neu zum Team stiessen: Cäcilia Gwerder, Rita Haas und Claudia Kündig. Obschon an unseren Kerzenwagen laufend Verbesserungen angebracht werden, ist der Arbeitsaufwand rund ums Kerzenziehen immens. In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Frauen zu finden, die ehrenamtliche Arbeit leisten. An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen

(und teilweise auch deren Ehemännern) ein riesiger Dank ausgesprochen.
Danken möchte das Team aber auch der Schmid-Crew. Ohne sie wäre die Züglete, allem vorab die Märcht-Züglete, sowie die Lagerung während 11 Monaten, nicht möglich.
Ebenso geht ein spezieller Dank an unsere «Telefonistin» Marianne von Euw und an die Mitarbeiter der Zivilschutzstelle der Gemeinde Schwyz für ihre Hilfe.

Das Kerzenatelier sieht einer etwas ungewissen Zukunft entgegen, da das ganze Zivilschutzwesen im Umbruch ist. Wir hoffen jedoch, dass uns die Räumlichkeiten im Untergeschoss der Sparkasse Schwyz noch weiter zur Verfügung stehen werden.
Rita Malnati, Ursula Erni

Autodienst

Auch im Vereinsjahr 2003 waren die Dienstleistungen unserer Fahrerinnen und Fahrer sehr gefragt. 1609 Fahrten in verschiedene Richtungen und weit über den Talkessel hinaus wurden ausgeführt und dabei die verschiedensten Wünsche erfüllt. Gesamthaft sind wir 40'990 km gefahren, der damit verbundene ehrenamtliche Zeitaufwand erforderte 2375 Stunden. Für dieses grosse Engagement gebührt allen Beteiligten ein herzlicher Dank!

Wir vom Autodienst FFS, es sind dies 11 Damen und 5 Herren, sind jedem Ansturm gewachsen und jederzeit bereit, den Wünschen unserer grossen und kleinen Fahrgästen gerecht zu werden. Unsere Statistik zeigt, dass wir auch im 2003 vermehrt mit Kindern unterwegs waren.

Herr Franz-Xaver Dettling hat leider seinen Rücktritt vom Fahrdienst bekanntgegeben. Berufliche Veränderungen haben ihn zu diesem Schritt bewogen.

Dank einer grossen Spende von privater Seite und dem Erlös aus dem Kuchenverkauf an der Spielwarenbörse des Kinderparadies FFS durften wir uns wiederum bei einem gemütlichen Zusammensein kulinarisch verwöhnen lassen und dabei unsere Erlebnisse und Erfahrungen austauschen.

Ein spezieller Dank geht an Brigitte Magnusson. Sie hat mir mit grossem Engagement geholfen, dieses reichbefrachtete Jahr zu bewältigen.

Wir sind ein aufgestelltes Team. Ich wünsche uns allen auch im Vereinsjahr 2004 gute Zusammenarbeit und allzeit gute, unfallfreie Fahrt.
Ursula Erni

Mittagsclub

Der Mittagsclub traf sich dieses Jahr zwanzig Mal zum Mittagessen in den Restaurants Ratskeller, Riedstubli und Cafeteria Acherhof. Durchschnittlich waren 25 Personen anwesend. Es ist doch immer noch – oder wird wieder vermehrt – ein Bedürfnis, dass sich der ältere Mensch mit seinesgleichen treffen kann. Auch der jährliche Tages-Ausflug ist von den Teilnehmenden noch gewünscht. Die speziellen Feste des Jahres, wie Fasnacht, Chilbi, Chlaustag oder Weihnachten, werden jeweils auch im Mittagsclub gefeiert. So wird bei uns Gemütlichkeit mit Kultur verbunden.

Am 20. Februar besuchte uns Peter Derendinger als Hesonusode und erzählte aus der über 150 jährigen Geschichte der Japanesengesellschaft Schwyz. Seine Ausführungen waren sehr interessant und informativ. Spezielle Freude hatten sicher jene von uns, die früher bei der Japanesengesellschft bei Umzügen oder Fasnachts-Spielen mitgewirkt hatten.

Der Ausflug vom 5. Juni nach Bad Ragaz und altes Bad Pfäfers konnte bei recht schönem Wetter stattfinden. An dieser Reise nahmen 32 Mittagsclübler teil. Der Kaffeehalt war in Bad Ragaz beim Cafe Huber. Dann mussten wir umsteigen in den Bäderbus, der uns nach dem alten Bad Pfäfers führte. Der Wirt Edi Reber, ein Schwyzer, begrüsste uns herzlich im Festsaal zum Mittagessen. Zur Unterhaltung erfreute uns Alois Büeler und Franz Gwerder mit volkstümlicher Musik. Zum Dank für das feine Essen und für die informative Geschichte über das alte Bad sangen wir Edi Reber den Gemselijäger. Einige marschierten noch zur heissen Quelle und andere vergnügten sich beim Jassen oder Plaudern. Die Heimreise erfolgte über den Kerenzerberg, sicher geführt durch Martin Reichlin, Reiseunternehmen.

Zur Chilbizeit am 23. Oktober fand der zur Tradition gewordene Lottomatch statt und zwar wie üblich im Riedstubli. Da haben auch einmal die Nichtjasser etwas Unterhaltung und es gab noch etwas in die Clubkasse. Danken möchten wir den Schwyzer-Geschäften, die uns für den Lottomatch mit Gaben beschenken.

Am 18. Dezember erfreute uns eine mehrstimmige Flötengruppe der Musikschule Schwyz, unter der Leitung von Bernadette Rohrer, mit weihnächtlichen Melodien. Die Tellersammlung an die Musikschule ergab über Fr. 100.–.

Verschiedene Geburtstage konnten wir dieses Jahr feiern. Zum 80-jährigen Geburtstag konnten wir Verena Holdener und Dora Furrer, zum 70. Geburtstag Martha Knotz gratulieren.

Ausflug mit unseren Handörgeler Wisi und Franz

Dem Mittagsclub wünsche ich weiterhin frohe und kameradschaftliche Zusammenkünfte. Dem Team danke ich herzlich für die tolle Mitarbeit.

Im Jahr 2004 werden wir erstmals neu in sechs Gaststätten einkehren. Das sind Cafeteria Acherhof, letzten Batzen, Edelweiss, Ratskeller, Riedstubli und Wysses Rössli.
Ida Schmidig- Büeler

Aktivmitglieder Verein **FFS**

Vorstand

Purtschert-Keller Marietheres, Chappelweid 6, Rickenbach	Präsidentin
Wirthensohn-Fleischmann Helen, St. Martinstr. 54, Schwyz	Vizepräsidentin
Deck-Winiger Margrith, Geissmatt 10, Rickenbach	Kassierin
Patierno-Brücker Anita, Fuchsmatt 7, Rickenbach	Aktuarin
Töngi-Urech Helen, Brüöl 2, Schwyz	Marketing
Zemp-Schmid Rita, Salachstr. 38, Ibach	Personalwesen
Bründler-Suter Regula, Allerheiligen 13, Rickenbach	Erwachsenenbildung
Betschart-Kaelin Marianne, Buchenweg 10, Ibach	Lehratelier
Huwyler-Vogler Madeleine, Nümattli 9, Rickenbach	Mütter-u.Väterberatung
Nef-Mayer Barbara, Rickenbachstr. 84, Schwyz	Mütter-u.Väterberatung
Vokinger-Rodriguez Silvia, Nagelstrasse 34, Steinen	Dienstzweige

Kommission Erwachsenenbildung

Bründler- Suter Regula, Präsidentin
Allerheiligen 13, Rickenbach

Bürgler Béatrice, Erlenstrasse 12, Ibach

Stöcklin Isabelle, Mangelegg 121, Schwyz

Styger-Trachsler Edith, Mangelegg 121, Schwyz

Freier Mitarbeiter:

Furrer-Caviezel Markus, St. Martinsstrasse 45, Schwyz

Wehrli Reto, Postfach 652, Schwyz

Schulleitungsteam:

Zaalberg-Coray Imelda, Mangelegg 92, Schwyz

Furrer-Annen Gaby, Perfidenstrasse 6, Rickenbach

Steffen-Steinegger Verena, Eichrainweg 12, Goldau

Mettler Maria, Chappelweid 2, Rickenbach

Kommission Lehratelier

Betschart-Kaelin Marianne, Präsidentin
Buchenweg 10, Ibach

Erni-Blättler Ruth, Herrengasse 32, Schwyz

Niederberger-Murer Helena, Almendstr. 8, Beckenried

Haas-Wüest Rosmarie, Oberfeld 36, Schwyz

Kessler-Lindauer Josef, Weidhuobli 4, Schwyz

Schäuble-Linggi Rita, Eichenweg 5b, Ibach

Kommission Mütter- und Väter- Beratung

Huwyler-Vogler Madeleine, Präsidentin
Nümattli 9, Rickenbach

Nef-Mayer Barbara, Präsidentin
Rickenbachstr. 84, Schwyz

Lacher-Kälin Irène, Gartenlaubenstr. 16, Schwyz

Linggi-Betschart Erika, Hinterer Steisteg 15, Schwyz

Micheletto-Horath Maria, Rickenbachstr. 111, Rickenbach

Stalder-Berger Maria, Riedstr. 67, Schwyz

Truttmann-Clapasson Manuela, Bergstr. 10, Rickenbach

Vanoli-Egger Elisabeth, Gartenlaubenstr. 16, Schwyz

Mütter- und Väter-Beratungs-Schwestern:

Fröhlich Elisabeth, Engiberg, Seewen

Lätsch-Karpf Susanne, Samstagernstr. 1, Samstagern

Roschi-Hobi Mirjam, Nagelstr. 12, Steinen

Helferinnen Mütter- und Väter-Beratung:

Autsch Heidi, Viktoriastr. 3, Brunnen

Betschart-Nigg Marie-Theres, Seewenstr. 3, Brunnen

Betschart-Gwerder Luzia, Hürithal, Muotathal

Bruhin-Thrier Cäcilia, Nümattli 5, Rickenbach

Fassbind Doris, St. Martinstr. 4, Schwyz

Hedinger-Schwendener Ruth, Rosengartenstr. 3, Brunnen

Landolt-Fleischmann Heidi, Rickenbachstr. 115, Rickenbach

Aktivmitglieder Verein **FFS**

Oechslin-Zimmermann Elsbeth, Schmittenmattstr. 6, Schwyz

Pfyl-Müller Anni, Tschaibrunnen 1, Schwyz

Reichmuth-Fontanive Zita, St. Martinstr. 52, Schwyz

Schelbert-Suter, Marta, Will 15, Muotathal

Schmidt-Ammann Renate, Schmiedgasse 30, Schwyz

Kommission Dienstzweige

*Vokinger-Rodriguez Silvia, Steistegstr. 9, Schwyz**

Liechti Margrith, Schmiedgasse 6, Schwyz

Erni-Wyss Ursula, Baumgarten 39, Rickenbach

Kappeler-Suter Rita, Sagenmatt, Schwyz

Nef-Mayer Barbara, Rickenbachstr. 84, Schwyz

Schmidig-Büeler Ida, Dreilindenstr. 38, Schwyz

Jauch-Küttel Berta, Strehlgasse 8, Schwyz

Magnusson-Bürgin Brigitte, Rickenbachstr. 72, Schwyz

Furrer-Caviezel Daniela, St. Martinstr. 45, Schwyz

Meier-Ehrler Beata, St. Martinstr. 48a, Schwyz

Elterntreff

*Meier-Ehrler Beata, Rubiswilstr. 20, Ibach**

*Ulrich-Tschümperlin Rebecca, Käskuchengasse 3, Schwyz**

Bär Ritter Gabriela, Kreuzmatt 44c, Schwyz

Camenzind Claudia, Steinerstr. 35, Schwyz

Jauch Dittli Simone, Schützenstr. 71, Ibach

Pfyl-Betschart Regula, Rickenbachstr. 31, Schwyz

Reichmuth-Camenzind Carmen, St. Martinstr. 4, Schwyz

Steiner-Niederberger Stefanie, Rickenbachstr. 13, Schwyz

Zehnder-Ulrich Andrea, Fronalpstr. 8, Ibach

Kinderparadies

Furrer-Caviezel Daniela, St. Martinstr. 45, Schwyz

Kündig-Schuler Cécile, Chappelweid 12, Rickenbach

Andrey-Wyrsch Marie-Theres, Mangelegg 129, Schwyz

Balmer-Frischknecht Esther, Oberfeld 43, Schwyz

Baumgartner-Knöpfel Eva, Laubstr. 11, Schwyz

Beeler Eliane, Spielhöfli 3, Rickenbach

Betschart-Ferrari Gabriela, Obdorf Rätigs, Schwyz

Boesiger Isabelle, Bergstr. 20b, Rickenbach

Duss-Achermann Martha, Oberschönenbuch 54, Ibach

Heinzer-Erni Ursi, Loostr. 28, Schwyz

Hummel Hagenbuch Petra, Wysserlen 11, Schwyz

Huwyler-Bättig Monika, Gütschweg 27, Schwyz

Odermatt Gabriela, Grundstr. 12, Schwyz

Patierno-Brücker Anita, Fuchsmatt 7, Rickenbach

Reichlin Brigitt, Mangelegg 77, Schwyz

Schuler-Gisler Greth, Rickenbachstr. 48, Schwyz

Schuler-Abegg Martina, Dorfbachstr. 66, Schwyz

Wöber-Müller Karin, Gütschweg 27, Schwyz

Ziegler-Wild Annette, Steinerstr. 59, Schwyz

Ludothek

*Nef-Mayer Barbara, Rickenbachstr. 84, Schwyz**

Bolfing-Lacher Helen, Perfidenstr. 14, Rickenbach

Bruhin-Thrier Cäcilia, Nümattli 5, Rickenbach

Holdener-Schmidt Bernadette, Schmiedgasse 30, Schwyz

Marty-Dettling Agnes, Schmiedgasse 1, Schwyz

Prachoinig-Bollhalder Annemarie, Spielhöfli 13, Rickenbach

Reichlin-Ott Gerda, Mangelegg 46, Schwyz

Schleiss-Kirchhofer Ursula, Kollegiumstr. 16, Schwyz

Schumacher-Sonder Paulina, Nümattli 6, Rickenbach

Steinegger Eileen, Grosslücken 28, Schwyz

Von Euw-Suter Marianne, Schützenstr. 43, Schwyz

Varga-Prachoinig Susanne, Edelweissweg 7, Schwyz

Kerzenatelier

*Von Euw-Suter Marianne, Schützenstr. 43, Schwyz **

*Malnati-Oechslin Rita, Schlagstr. 9, Schwyz **

*Schmid-Auf der Maur Maria, Hof, Ibach **

*Erni-Wyss Ursula, Baumgarten 39, Rickenbach**

Andrey-Wyrsch Marie-Theres, Mangelegg 129, Schwyz

Auf der Maur-Laimbacher Lisbeth, Sytirain, Rickenbach

Betschart-Pfyl Antoinette, Baumgarten 23, Rickenbach

Aktivmitglieder Verein **FFS**

Betschart-Rickenbacher Rosi,
Franzosenstr. 35, Seewen

Betschart-Reichlin Ursula und Josef,
Loostr. 55, Schwyz

Blaser-Gerig Marita, Grosssteimatt, Ibach

Büeler-Steiner Josy, Schlagstrasse, Seewen

Camenzind Rita, Baumgarten 41, Rickenbach

Dettling-Simmen Beatrice,
Unteres Herrenfeld, Schwyz

Föhn-Schuler Martha, Mangelegg 101, Schwyz

Giaimo Sandra, Chappelweid 4, Rickenbach

Gwerder-Bissig Cäcilia, Loostr. 41b, Schwyz

Haas-Kälin Rita, Gütschweg 38, Schwyz

Kamer-Reichlin Elisabeth, St. Karli-Gasse, Schwyz

Kündig- Nideröst Claudia,
Gartenlaubenstr. 12, Schwyz

Peter-Infanger Claudia, Dorfbachstr. 29, Schwyz

Pfyl-Müller Anna, Tschaibrunnen 1, Schwyz

Reichmuth-Indergand Rita, Gätzlistr. 13, Brunnen

Schelbert-Niederberger Lisbeth,
Klostermatt, Rickenbach

Schuler-Reichlin Agnes, Herrengasse 23, Schwyz

Schuler-Gisler Greth, Laubstr. 9, Schwyz

Stucki-Rüegsegger Erika, Halteli 5, Schwyz

Ulrich-Dober Rita, Gütschweg 26, Schwyz

Wyrsch-Auf der Maur Dora,
Landsgemeindestr. 48, Ibach

Kinderkleiderbörse

*Jauch-Küttel Berta, Strehlgasse 8, Schwyz **

Amstutz-Baumgartner Margrit,
Bahnhofstr. 53, Schwyz

Bruhin-Ott Frieda, Schlagstr. 93, Schwyz

Derendinger-Annen Lis,
Hinterer Steisteg 6, Schwyz

Ehrler-Hagmann Paulette, Obermattstr. 21, Schwyz

Gianella Rita, Kreuzmatt 35, Schwyz

Hicklin-Küchler Margrit, Bahnhofstr. 73, Schwyz

Kälin-Gubser Margrit, Eichenweg 27, Ibach

Kuhn-Betschart Rosemarie, Brüöl 9, Schwyz

Langwieser-Camenzind Marie-Theres,
Dorfbachstr. 21, Schwyz

Schürpf-Gianella Irène,
Allerheiligen 14, Rickenbach

Tomaschett-Defuns Anna Maria,
St. Martinstr. 66, Schwyz

Ulrich Verena, Schmiedgasse 3, Schwyz

Walder Evelyne, Allerheiligen 18, Rickenbach

Weber-Inglin Annelies, St. Martinstr. 20, Schwyz

Würsch Agnes, Steistegstr. 7, Schwyz

Autodienst

*Erni-Wyss Ursula, Baumgarten 39, Rickenbach **

Magnusson-Bürgin Brigitte,
Rickenbachstr. 72, Schwyz

Gwerder Astrid, Reichsgasse 26, Schwyz

Haas-Furger Anna, Brüöl 4, Schwyz

Item Monika, Büölstr. 7, Brunnen

Kappeler-Suter Rita, Sagenmatt, Schwyz

Krienbühl-Schuler Marie, Rosenweg 13, Schwyz

Pfyl Werner, Büölmattweg 10, Brunnen

Reichmuth Peter, Gätzlistr. 13, Brunnen

Schibli-Kälin Iren Perfidenstr. 13, Rickenbach

Schuler-Schaps Josef, Büölstr. 19, Brunnen

Steiner-Steiner Josef, Gotthardstrasse 70, Ibach

Steinegger-Fuchs Madlen,
Friedhofstr. 34, Rickenbach

Strüby Maria, Brüöl 9, Schwyz

Wiget-von Holzen Maria, Grund, Rickenbach

Mittagsclub

*Schmidig-Büeler Ida, Dreilindenstr. 38, Schwyz**

Brügger-Nay Peppina, Brüöl 9, Schwyz

Holdener-Büeler Franz, Rosenweg 10, Schwyz

Kuhn-Betschart Rosmarie, Brüöl 9, Schwyz

Pfister-Stalder Anna, Schlagstr. 41, Schwyz

Rüegg-Schmid Anny, Landsgemeindestr. 8, Ibach

** Leitung der Dienstzweige*

Verein **FFS** Jahresrechnung 2002

Vergleich Erfolgsrechnung 2003 mit Budget 2003 und Budget 2004

AUFWAND	***Budget 2003***	***Rechnung 2003***	***Budget 2004***
Beitrag an EB	Fr 6 000.00	Fr 7 828.00	Fr 6 000.00
Beitrag an übrige Ressorts	Fr 2 000.00	Fr 2 000.00	Fr 1 000.00
Beitrag an Mietzinskosten	Fr -	Fr -	Fr 8 000.00
Drucksachen/Jahresberichte	Fr 5 000.00	Fr 4 548.85	Fr 2 000.00
Material, Kopien usw.	Fr 1 200.00	Fr 798.95	Fr 800.00
Porti	Fr 800.00	Fr 655.15	Fr 800.00
PC-/Bankspesen	Fr 400.00	Fr 313.80	Fr 350.00
Geschenke, Jubiläen	Fr 1 200.00	Fr 1 079.10	Fr 1 500.00
Auslagen Sitzungen	Fr 300.00	Fr 155.00	Fr 200.00
Auslagen GV & Vorstand	Fr 3 300.00	Fr 3 430.40	Fr 3 300.00
Externe Betreuung /Weiterbildung	Fr 1 000.00	Fr –	Fr 500.00
Kurse Aktivmitglieder	Fr 1 000.00	Fr –	Fr 700.00
Versicherung	Fr 1 900.00	Fr 1 895.00	Fr 1 900.00
Internet	Fr 400.00	Fr 354.40	Fr 400.00
Telefonbuch-Einträge	Fr 700.00	Fr 748.00	Fr 750.00
PR-Arbeit/Werbung/Beiträge	Fr 3 000.00	Fr 4 021.95	Fr 1 000.00
Total	Fr 28 200.00	Fr 27 828.60	Fr 29 200.00
Ertrag			
Aktiv-Mitglieder-Beitr.	Fr 500.00	Fr 735.00	Fr 500.00
Passiv-Mitglieder-Beitr.	Fr 14 000.00	Fr 12 930.00	Fr 13 000.00
Kollektiv-Mitglieder-Beitr.	Fr 1 400.00	Fr 1 320.00	Fr 1 400.00
Gönner-Beiträge	Fr 8 000.00	Fr 8 010.00	Fr 8 000.00
Spenden	Fr 500.00	Fr –	Fr –
Bankzinsen	Fr 900.00	Fr 450.95	Fr 500.00
Christchindlimärcht	Fr –	Fr 1 289.35	Fr –
Total	Fr 25 300.00	Fr 24 735.30	Fr 23 400.00
Gewinn/Verlust	Fr 2 900.00	–Fr 3 093.30	–Fr 5 800.00

M. Deck-Winiger
Kassierin Verein FFS
Rickenbach, 23. 2. 2004

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2003

An die Generalversammlung des Vereins FFS, Schwyz

In Ausübung unseres Revisionsmandates haben wir die Jahresrechnung 2003, umfassend den Zeitraum 1. 1. 2003 bis 31. 12. 2003, und die Bilanz per 31. 12. 2003 des Vereins FFS nach allgemein anerkannten Revisionsgrundsätzen geprüft.

Vom Vorhandensein der ausgewiesenen Vermögenswerte konnten wir uns überzeugen.
Zur Überprüfung der Aufwände und Erträge wurden uns entsprechende Abrechnungen und Belege zur Verfügung gestellt.

Aufgrund unserer Kontrollen stellen wir fest, dass

- die Bilanz per 31. 12. 2003 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 64 829.70 und die Erfolgsrechnung 2003 bei einem Aufwand von Fr. 27 828.60 und bei einem Ertrag von Fr. 24 735.30 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3 093.30 mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- das Vereinsvermögen per 31. 12. 2003 einen Bestand von Fr. 64 829.70 aufweist
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an die Rechnungsführerin Frau Margrith Deck zu genehmigen.

Die Kontrollstelle des Vereins FFS
Christian Kündig
Alois Suter

Schwyz, 17. 2. 2004